



Presseinformation

Regensburg, 05.06.2014
Verantwortlich: Stephanie Kexel

Naab - Revitalisierung von kleinen Altwasserbereichen bei Duggendorf

„Wir revitalisieren die Altwasser an der Naab bei Duggendorf und vernetzen sie so wieder besser mit der Naab.“ Dies haben bei einer Ortseinsicht Mitte Mai, zu der das WWA Regensburg eingeladen hatte, gemeinsam entschieden: Fischereiberechtigte, Fischereifachberatung des Bezirks Oberpfalz, Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes und Wasserwirtschaftsamt Regensburg.

Was bedeutet Revitalisierung von Altwasser und warum machen wir das?

Es gibt alte Flussarme am rechten Ufer der begradigten Naab bei Duggendorf, die kaum noch mit der Naab verbunden sind. Sie wurden einst für die Schifffahrt vom Fluss abgetrennt und sind zum Teil verlandet. Für flusstypische Tiere und Pflanzen bieten sie keinen ausreichenden und abwechslungsreichen Lebensraum mehr. Diese Altwasser werden im Herbst nun wieder an die Naab angeschlossen. Die Uferbefestigung aus Steinen wird entfernt und die Steine werden direkt als Störsteine ins Gewässer eingebaut. Ziel ist es, die Eigendynamik im Uferbereich sowie in den Altwässern zu fördern (Revitalisierung). Dabei wird angestrebt, den Eigentransport und die Umlagerung so zu aktivieren, dass auch wieder Lebensräume für Muscheln und Neunaugen entstehen können. Die Anwesenden befürworteten dies einhellig, da geeignete Habitats für Fischbrut und Jungfische wie z.B. flach überströmte Kiesflächen, Buchten, durchströmte Altwasser und Kehrwasserbereiche bisher in der Naab zu selten sind, oder ihr Zustand nicht optimal ist.

Die Revitalisierung des Altwassers bedeutet zudem eine ökologische Verbesserungsmaßnahme im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL). Das Ziel den guten Zustand der Gewässer zu erreichen oder zu erhalten, rückt damit für die Naab wieder ein Stück näher.

Die Altwasser sind Eigentum des Freistaats Bayern, für deren Unterhaltung das Wasserwirtschaftsamt Regensburg zuständig ist. Die Durchführung der Revitalisierungsmaßnahme, für die sich Fischerei, Naturschutz und Wasserwirtschaft gleichermaßen einsetzen, wird von Experten des WWA Regensburg im Herbst dieses Jahres übernommen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Konrad Seilbeck 0941-78009-309
Sachgebietsleiter Gewässerökologie

